

telegra.ph (2023-01-05)

Roosevelt Betrays America!

Dr. Robert Ley (1942)

December 26, 2022

Dr. Robert Ley (1942)

•Translated by AlternativeHistory2039



We are on the threshold of a new era. An old world is fulfilled and consumed, and a new era insists powerfully and incessantly at the gates of the world. The young peoples, who are called the have nots by the old, sinking capitalist world, demand their rights to recognition and equality. The old world of gold and democracies does not want to resign. The high-worth Lord Halifax said it: They

wanted to live as they were used to in gluttony and presenting. Her point of view was: "Money rules the world, and the have notes have to parry!"

Roosevelt verrät Amerika!

Wir stehen auf der Schwelle einer neuen Zeit. Eine alte Welt ist erfüllt und verbraucht, und eine neue Zeit pocht mächtig und unaufhörlich an die Tore der Welt. Die jungen Völker, die von der alten, versinkenden kapitalistischen Welt die Habenichtse genannt werden, fordern ihre Rechte auf Anerkennung und Gleichberechtigung. Die greisenhafte Welt des Goldes und der Demokratien will nicht abtreten. Der hochvermögende Lord Halifax sprach es aus: Sie wollten leben, wie sie es gewöhnt waren in Völlerei und Prasserei. Ihr Standpunkt war: „Geld regiert die Welt, und die Habenichtse haben zu parieren!“

Sie liefen dem Krieg nach, sie provozierten und schikanierten. Sie drangsalierten die jungen Völker Deutschland, Italien und Japan, wo sie nur konnten. Sie wollten den Krieg, den wirklichen Weltkrieg — nun haben sie ihn.

In diesem Weltkrieg prallen nicht nur zwei Welten von Ideen aufeinander, sondern die ganze Welt nimmt daran teil. Dieser Krieg erstreckt sich über die ganze Welt. Die Plutokraten sind gestellt, sie müssen nun selber fechten. Der Jude und seine gekauften Subjekte, Churchill und Roosevelt, müssen jetzt selbst antreten. Das Vorfeld ist geräumt, nun treffen wir auf den eigentlichen Feind, auf die Hintermänner, die nun seit Jahrzehnten die Welt in Unruhe, in Kriege und Revolutionen stürzten, deren kostbares Kapitalistenleben natürlich zu schade war, um es im Kriege zu opfern.

Endlich haben wir sie gepackt, und das schwören wir: Wir lassen sie nicht wieder los, bis ihnen ihr elendes Handwerk der Leichenfledderei gelegt ist. Weil wir diesen Kampf so hart sehen, auf Sein oder Nichtsein, auf Leben oder Tod, auf Entweder-Oder, wollen wir die Kräfte und den Gehalt unseres Hauptfeindes untersuchen und festhalten, sie abwägen und vorbehaltlos prüfen, soweit es im Rahmen dieser kurzen Broschüre möglich ist. Wir wollen dabei die Gründe beachten, die Herrn Roosevelt bewogen haben, sein Volk in den Krieg zu treiben. Denn außer seinem abgrundtiefen Haß gegen uns Deutsche im allgemeinen und gegen den Nationalsozialismus im besonderen sind es natürlich innerpolitische Ursachen und außenpolitische imperialistische Absichten, die die Kriegshetzerclique in New York dazu trieb, dem Krieg solange nachzujagen, bis sie ihn eingeholt hatten.

They ran after the war, they provoked and bullied. They harassed

the young peoples of Germany, Italy and Japan wherever they could. They wanted the war, the real world war — now they have it.

In this World War, not only do two worlds of ideas collide with each other, but the whole world participates in it. This war extends all over the world. The Plutocrats are posed, they now have to fight themselves. The Jew and his bought subjects, Churchill and Roosevelt, now have to compete themselves. The apron is cleared, now we meet the real enemy, the backers who have now plunged the world into unrest, wars and revolutions for decades, whose precious capitalist life was of course too bad to sacrifice it in the war.

We have finally grabbed them, and we swear by this: We will not let them go until their miserable craft of corpse carving is laid to them. Because we see this fight so hard, for being or not being, on life or death, on either-or, we want to investigate and capture the forces and content of our main enemy, weigh them up and examine them without reservation, as far as possible in this short brochure. We want to take into account the reasons that led Mr. Roosevelt to drive his people to war. Because in addition to his abysmal hatred against us Germans in general and against National Socialism in particular, it is of course internal political causes and foreign policy imperialist intentions that drove the war agitation clique in New York to chase after the war until they caught up with it.

Let us begin.

This documentary picture shows Roosevelt in the middle of his lodge brothers.



You have sensationalism in the USA. the strangest flowers. The Jewish back men prefer to use the night's body as a lure and incentive. There are not only beauty queens, but also turkey, potato and even celery queens.



I. Racial confusion in the USA.

We National Socialists know that every act and every action is somehow racial. There is no doubt that on the one hand of this world struggle there are absolutely self-contained peoples and

nations, while on the other hand there are a myriad of peoples of Jews, the prototype of racial decay. Germany, Italy and Japan are completely unified nations, whose national communities are each bound by blood. On the other hand, we only meet unions on the other side: Union of the States of North America, Union of Soviet Republics and Union Jack, the Union of the English Empire.

Fangen wir an:

I. Die rassische Zusammensetzung in USA.

Wir Nationalsozialisten wissen, daß jede Tat und jedes Handeln irgendwie rassisch bedingt ist. Es ist kein Zweifel, daß auf der einen Seite dieses Weltkampfes in sich absolut geschlossene Völker und Nationen stehen, während auf der Gegenseite eine Unzahl Völkerschaften von Juden, dem Prototyp des rassischen Verfalls, geführt werden. Deutschland, Italien und Japan sind in sich vollkommen einheitliche Nationen, deren nationale Gemeinschaften jede für sich blutmäßig gebunden sind. Dagegen treffen wir auf der Gegenseite nur Unionen: Union der Staaten von Nordamerika, Union der Sowjetrepubliken und den Union Jack, die Union des englischen Empire.

Die Vereinigten Staaten sind von nahezu allen Rassen der Erde, von denen das europäische Kontingent das größte darstellt, besiedelt worden. Die einheitlich englische Sprache besagt gar nichts; denn nur durch eine Stimme Mehrheit ist bei der Einführung einer einheitlichen Sprache die englische statt der deutschen Sprache gewählt worden. Genau so wenig, wie wir in diesem Falle von den Nordamerikanern als von Deutschen hätten reden können, kann man heute von Angelsachsen oder gar von Engländern reden. Der Jude möchte uns so gern weismachen, daß man durch die dauernde Vermischung von Rassen eine neue Rasse züchten könne. Er nennt das dann so romantisch den „Schmelztiegel der Rassen“. Das ist biologisch glatter Unsinn. Eine derartige Bastardierung erzeugt nicht eine neue, gar hochwertige Rasse, sondern es vererben sich in einem derartigen Rassendurcheinander die schlechten Eigenschaften, und schließlich erhält ein solches Rassenchaos allmählich parasitäre Erscheinungen, wie wir es in den amerikanischen Verrücktheiten und in dem rücksichtslosen Busineß der herrschenden Schicht in Nordamerika bereits erleben.

Die USA. wurde die Heimat der Gangster, der Verrückten von Hollywood, der Börsenjobber von New York, der Kaminredner von Washington, mit einem Wort: das Land der wirklich unbegrenzten Möglichkeiten, nämlich des Wahnsinns und des Verbrechens, bedingt durch seine rassische Zusammensetzung.

II. Die weltanschauliche Grundlage.

Die USA. führten einmal einen Unabhängigkeitskrieg gegen die englische Krone. Die Verfassungserklärung der damaligen Freiheitskämpfer gilt noch heute als der Beginn des nordamerikanischen Lebens in Freiheit und Unabhängigkeit, den man Jahr für Jahr feiert. Aber bereits jetzt spricht man diesseits und jenseits des Ozeans von einer Wiedervereinigung der angelsächsischen Welt. Churchill machte sogar diesen Gedanken zum Kernpunkt

The United States has been settled by almost all races of the world, of which the European contingent is the largest. The uniform English language says nothing at all; because only by one vote majority has the English instead of the German language been chosen when introducing a uniform language. Just as little as we

could have spoken of the North Americans as Germans in this case, one can now speak of Anglo-Saxons or even English. The Jew would like to make us believe that a new breed can be bred by constantly mixing breeds. He then calls it so romantically the "melting pot of the races." This is biologically smooth nonsense. Such a bastard does not create a new, even high-quality race, but inherit the bad qualities in such a race, and finally such racial chaos gradually receives parasitic phenomena, as we already experience in the American slanders and in the ruthless business of the ruling class in North America.

The USA became the home of the gangsters, the sling of Hollywood, the stock market jobber of New York, the chimney speaker of Washington, in a word: the land of truly unlimited possibilities, namely madness and crime, due to its racial composition.

II. The Worldview Foundations

The USA once waged a war of independence against the English crown. The constitutional declaration of the then freedom fighters is still considered the beginning of North American life in freedom and independence, which is celebrated year after year. But already now there is talk of a reunification of the Anglo-Saxon world on this side and beyond the ocean. Churchill even made this thought the core of his Christmas speeches in Washington. The clever old fox is quite right. Because actually the USA has fallen into the English world of puritanism and Calvinism with skin and hair. The hypocritical, lying capitalist world of the English Manchestertum of Oliver Cronwell is today the world of Roosevelt, Morgenthau, Knox', Stimson and consorts. Yes, it can be said that the Jew reigns in New York more completely, ruthlessly and unrestrictedly than in London. Calvin had already done the often quoted saying that only if the "people", i.e. the mass of workers and craftsmen, are preserved poor, they will obey God and only work if the hardship drives them to do so. This formulation of a leitmotif of the capitalist economy then Continued to lead to the stream of theory of the "productivity" of lower wages. In addition, through English history, the abuse of the concept of God goes like a common thread. For every villaining and meanness, God is quoted as a witness or client. This is also the line of the copying of the Old Testament from the

Chosen People. Here again, the equality of English and Jewish thinking is clearly demonstrated. We find the megalomania in the sayings of the authoritative English circles of recent centuries again and again.

seiner Weihnachtsreden in Washington. Der schlaue alte Fuchs hat ganz recht. Denn eigentlich ist die USA. der englischen Welt des Puritanismus und des Calvinismus mit Haut und Haaren verfallen. Die heuchlerische, verlogene kapitalistische Welt des englischen Manchestertums eines Oliver Cromwell ist heute die Welt Roosevelts, Morgenthau, Knox', Stimsons und Konsorten. Ja, man kann sagen, der Jude herrscht in New York vollständig, rücksichtsloser und unumschränkter als in London. Schon Calvin hatte den oft zitierten Ausspruch getan, daß nur, wenn das „Volk“, d. h. die Masse der Arbeiter und Handwerker, arm erhalten wird, es Gott gehorsam bleibe und nur arbeite, wenn die Not sie dazu treibe. Diese Formulierung eines Leitmotivs kapitalistischer Wirtschaft mündete dann weiterhin in den Strom der Theorie von der „Produktivität“ minderer Löhne. Dazu kommt, daß durch die englische Geschichte wie ein roter Faden der Mißbrauch des Gottesbegriffs geht. Für jede Schurkerei und Gemeinheit wird Gott als Zeuge oder Auftraggeber zitiert. In dieser Linie liegt auch die Kopierung des Alten Testaments vom Auserwählten Volk. Hier zeigt sich wieder klar beweisbar die Gleichheit englischen und jüdischen Denkens. Wir finden den Größenwahn in den Aussprüchen der maßgeblichen englischen Kreise der letzten Jahrhunderte immer wieder.

Diese überhebliche Lehre des Auserwähltseins, des gottgewollten Reichtums und der durch Gott verhängten Armut, der dunklen Geheimnisse und des mystischen Aberglaubens ... setzte bereits Oliver Cromwell in die Tat um und gründete mit ihr das englische Weltreich. Wilbur Contez Abbott, Band II, ist in *Writing and Speeches of Oliver Cromwell* über den englischen Nationalheiligen folgendes zu lesen: „Sie können kaum zu Cromwell über irgend etwas sprechen, so wird er seine Hand auf seine Brust legen, die Augen den Himmel richten und Gott zum Zeugen anrufen. Er wird weinen, heulen und Reue bezeugen, während er schon die Faust in Deine Rippen setzt.“

Erinnert das nicht ganz und gar an die Zeitgenossen Churchill und Roosevelt, wenn sie auf dem inzwischen versunkenen „Prince of Wales“ singen: „Vorwärts, Soldaten Christi!“ Oder wenn sie in der Methodistenkirche in Washington aus einem Gesangbuch singen. Cromwells frömmelnde, heuchlerische Nachbrut.

Man könnte die Aussprüche Oliver Cromwells ins vielfache steigern, in denen er sich bei all seinen Grausamkeiten, seinen blutrünstigen Orgien an den Iren und Schotten immer wieder auf Gott beruft, sich und seine teuflische Soldateska als auserwählte Werkzeuge Gottes betrachtet, um nachzuweisen, daß heute Churchill und Roosevelt diese Aussprüche des bestialischen, heuchlerischen Cromwell auswendig gelernt haben, und daß sich in der englisch-amerikanischen Geisteswelt seit mehr als 300 Jahren nichts, aber auch gar nichts geändert hat. Das ist die verlogene, kapitalistische Welt, die bei jeder Schandtat Gott zum Zeugen anruft und in schrecklicher Überheblichkeit die Menschheit knechtet und ausbeutet. Ihr Vater war Calvin, ihr Schwert Oliver

Oliver Cromwell already put into practice this arrogant doctrine of choice, God-willed wealth and poverty imposed by God, dark secrets and mystical superstition already put Oliver Cromwell

into practice and founded the English Empire with it. Wilbur Contez Abbott, Volume II, can be read the following in Writing and Speeches of Oliver Cromwell about the English national saint: "You can hardly talk to Cromwell about anything, so he will put his hand on his chest, turn his eyes towards heaven and call God to witness. He will cry, howl and repentance while he puts his fist in your ribs."

This is not entirely reminiscent of the contemporaries Churchill and Roosevelt when they sing on the now sunken Prince of Wales: "Forward, soldiers of Christ! Or if they sing from a hymnbook in the Methodist Church in Washington. Cromwell's crumbling, hypocritical afterbreed.

Oliver Cromwell's sayings could be increased many times over, in which he repeatedly refers to God with all his atrocities, his bloodthirsty orgies on the Irish and Scots, considers himself and his diabolical soldiers as chosen tools of God to prove that today Churchill and Roosevelt have memorized these sayings of the bestial, This is the lying, capitalist world that calls God as a witness in every shameful act and slaves and exploits humanity in terrible arrogance. Her father was Calvin, her sword Oliver Cromwell and her descendants and descendants are called Churchill and Roosevelt. They are so vain and complacent that they call the USA, God's own country, God's own country. Like the Jews of Jehovah, they leased the Lord!

III. The Actual Nature and Real Strength of the USA.

The Jew in the USA. Originally, the citizens of the USA were. Anti-Semites, and the emancipation of Jews in America was slow. But just as a young organism under construction is more easily affected by vermin and bacilli than a mature and strong body, the North American people's body has been flooded by Judaism all over the world. According to American statistics, more than 5 million Jews already lived in the USA in 1926. They were mainly distributed among the big cities and thus accounted for high percentages of these cities. Now that public opinion is made in every democracy in general and in the USA. in particular in the big cities, and since the Jews in the USA dominate all factors of public opinion, such as the press, literature, radio, parties, clubs, etc., it can be said that public opinion in North America is made by the Jew.

The following table presents the distribution of Jews in the USA:

New York	2,000,000 Jews	33% of the population
Philadelphia	280,000 Jews	15% of the population.
Cleveland	12,000 Jews	8% of the population
Chicago	260,000 Jews	8% of the population
Boston	85,000 Jews	12% of the population
Baltimore	70,000 Jews	17% of the population
Pittsburgh	60,000 Jews	17% of the population
Saint Louis	60,000 Jews	18% of the population
New Orleans	55,000 Jews	16% of the population
Detroit	50,000 Jews	17% of the population
Hartford	27,000 Jews	17% of the population.

Cromwell und ihre Nachbeute und Nachfahren heißen Churchill und Roosevelt. Sie sind so eitel und selbstgefällig, daß sie die USA. als God's own Country, als Gottes eigenes Land bezeichnen. Wie die Juden Jehova, haben sie den Herrgott gepachtet!

III. Der tatsächliche Gehalt und die wirkliche Kraft der USA.

Der Jude in USA. Ursprünglich waren die Bürger der USA. Antisemiten, und die Emanzipation der Juden in Amerika ging langsam vor sich. Aber genau wie ein junger, im Aufbau begriffener Organismus leichter von Ungeziefer und Bazillen befallen wird als ein ausgereifter und stärker Körper, so wurde der nordamerikanische Volkskörper vom Judentum der ganzen Welt geradezu überschwemmt. Im Jahre 1926 wohnten — nach amerikanischer Statistik — bereits über 5 Millionen Juden in USA. Sie verteilten sich hauptsächlich auf die Großstädte und machten so hohe Prozentzahlen dieser Städte aus. Da nun die öffentliche Meinung in jeder Demokratie im allgemeinen und in den USA. im besonderen in den Großstädten gemacht wird, und da die Juden in den USA. alle Faktoren der öffentlichen Meinung, wie Presse, Schrifttum, Rundfunk, Parteien, Clubs usw., beherrschen, kann man behaupten: Die öffentliche Meinung in Nordamerika macht der Jude. Folgende Tabelle gibt Aufschluß über das Judentum in den USA.:

New York	beherbergt	2 000 000	Juden = 33 %
Philadelphia	"	280 000	" = 15 %
Cleveland	"	12 000	" = 8 %
Chicago	"	260 000	" = 8 %
Boston	"	85 000	" = 12 %
Baltimore	"	70 000	" = 17 %
Pittsburgh	"	60 000	" = 17 %
Saint Louis	"	60 000	" = 18 %
New Orleans	"	55 000	" = 16 %
Detroit	"	50 000	" = 17 %
Hartfort	"	27 000	" = 17 %

Wie sich die Juden besonders seit der Jahrhundertwende in den USA. vermehrten, davon gibt New York ein Beispiel: In New York stieg die Zahl der Juden seit der Jahrhundertwende von

225 000 (1877) auf 597 674 (1900)

1910 auf 1 252 135

1920 auf 1 643 012

1930 auf 1 876 545

1935 auf über 2 Millionen (nur die Glaubensjuden).

The increase in the number of Jews since the turn of the century is particularly clear in the case of New York. The number of Jews there has increased as follows:

From 225,000 in 1877

To 597,674 in 1900

To 1,252,135 in 1910

To 1,643,012 in 1920

To 1,876,545 in 1930

To over 2 million in 1935 (counting only religious Jews).

Picture above: "From one of the two of the same kind." With this dedication, Roosevelt gave his image with the financial Jew Morgenthau to his wife. Franklin would have been clearer Delano cannot document his Jewish affiliation at all.



„Von einem der beiden von gleicher Sorte.“ Mit dieser Widmung schenkte Roosevelt sein Bild mit dem Finanzjuden Morgenthau dessen Frau. Eindeutiger hätte Franklin Delano seine Jüdenhörigkeit überhaupt nicht dokumentieren können.

In einzelnen Zweigen des New Yorker Geschäftslebens besteht ein rein jüdisches Monopol. Sie haben es verstanden, die Bekleidungsindustrie und zu einem erheblichen Teil auch die Zigarettenindustrie an sich zu reißen. An einigen Leichtindustrien sind sie stark beteiligt. Die größten New Yorker Warenhäuser sind in jüdischem Besitz. Die Hälfte aller Ärzte und Rechtsanwälte sind Juden. Die amerikanische Zeitschrift „National American“ gibt folgende aufschlußreiche Zahlen bekannt:

Die Juden beherrschen

den Geldmarkt zu	98 %
die Bekleidungsindustrie zu	99 %
die Nahrungsmittelindustrie zu	69 %
das Theater- und Kinowesen zu	100 %
die Presse zu	99 %
Rundfunk, Telefon und Telegraph zu	82 %
die Verkehrsmittel zu	75 %
den Hausbesitz zu	85 %

In individual branches of New York business life, there is a purely Jewish monopoly. They have managed to seize the clothing industry and to a significant extent also the cigarette industry. They are heavily involved in some light industries. The largest New York department stores are Jewish-owned. Half of all doctors and

lawyers are Jews. The American magazine "National American" announces the following informative figures:

The Jews control:

The money market.....	98%
The clothing industry too.....	99%
The food industry to.....	69%
The theater and cinema.....	100%
The press to.....	99%
Radio, Telephone and Telegraph too.....	82%
The means of transport.....	75%
The home ownership.....	85%

The following Jews have key positions in the economy, in the state, in the jurisdiction, in the states, in the city administrations, in the workers' and trade union movement, etc.:

The Jew Bernhard Mannes Baruch was the most influential man in the USA during the World War. He dictatorially dominated the entire war economy with about 40 different industries. He still plays a leading role in Roosevelt's surroundings. Felix Frankfurter is a member of the highest federal court of justice, Henry Morgenthau jun. is Minister of Finance, Herbert Lehmann Governor of the State of New York, La Guardia leads the Jewish metropolis of New York. Numerous Jews sit in leading positions of the American workers' movement. Only the Jews Volman, Sidney Hillman, Schlossberg, Matthew Woll are mentioned here. Wherever you see, nothing but Jews and real Hebrews! Thus, the words of the Russian-born Jew Baruch Chareny Vladed absolutely make the right thing for the position of the Jews in America: "We are in the minority in terms of numbers, but we are the tongue on the scales."

Folgende Juden haben Schlüsselstellungen in der Wirtschaft, im Staat, in der Gerichtsbarkeit, in den Bundesstaaten, in den Stadtverwaltungen, in der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung usw.:

Der Jude Bernhard Mannes Baruch war im Weltkrieg der einflußreichste Mann in den USA. Er beherrschte diktatorisch die gesamte Kriegswirtschaft mit etwa 40 verschiedenen Industriezweigen. Er spielt heute noch in der Umgebung Roosevelts eine führende Rolle. Felix Frankfurter ist Mitglied des höchsten Bundesgerichtshofes, Henry Morgenthau jun. ist Finanzminister, Herbert Lehmann Gouverneur vom Staate New York, La Guardia führt die Judenmetropole New York. Zahlreiche Juden sitzen an führenden Stellen der amerikanischen Arbeiterbewegung. Es seien hier nur die Juden Volman, Sidney Hillmann, Schloßberg, Matthew Woll genannt. Wohin man sieht, nichts als Juden und waschechte Hebräer! So treffen die Worte des in Rußland geborenen Juden Baruch Chareny Vladeck für die Stellung der Juden in Amerika unbedingt das Richtige: „Wir sind zahlenmäßig in der Minderheit, aber wir sind das Zünglein an der Waage.“

Besonders eng ist Roosevelt mit dem jüdischen Oberbürgermeister La Guardia in New York befreundet.



Roosevelt is particularly close friends with the Jewish Lord Mayor La Guardia in New York.

There is no racial problem for Ms. Roosevelt. Here you can see them accompanied by two Negro officers.

Franklin Delano Roosevelt is celebrated by the Jews as their savior. This advertisement from a New York émigré newspaper offers the image of Roosevelt on a china plate as an adornment for the Jewish home, calling him the savior of world democracy and the benefactor of mankind.



Für Frau Roosevelt gibt es kein Rassenproblem. Hier sieht man sie in Begleitung zweier Negeroffiziere.

Der Held der Juden.

Franklin Delano Roosevelt wird von den Juden als ihr Erretter gefeiert. Diese Anzeige aus einer New Yorker Emigranten-Zeitung bietet das Bild von Roosevelt auf einem Porzellanteller als Schmuck für das jüdische Heim an und nennt ihn den Retter der Welt-demokratie und den Wohltäter der Menschheit.

EIN SCHMUCK FÜR DAS HEIM

Unser Präsident



(Originalgröße: Durchmesser 10 1/2 Zoll)

Der Retter der Weltdemokratie
und der
Wohltäter der Menschheit

Hervorragend künstlerisch ausgeführter Wandteller, mit Genehmigung des Präsidenten hergestellt in der führenden holländischen Porzellanfabrik (Hollieferanten der Königin Wilhelmine).

SONDERPREIS

(einschließlich Verpackung, innerhalb von New York)

\$1.00

(ausserhalb von New York)

\$1.20

Nur Kassabestellungen; Dollar-Note, bzw. 20¢ in Briefmarken.

B. BURLIN

1436 LEXINGTON AVE.

New York City

(Bezirksvertreter auch ausserhalb New Yorks gesucht.)

This is how it is: Anyone who eats from the Jew dies of it, especially if the people's body is still as young, inconsistent and weak as in the USA. This is how we see all the signs of decay, which

always go hand in hand with the appearance of Judaism. For example: The USA. can be mentioned as the classic land of lodges, secret societies, Ku Klux clan, sects and ghost summoners. While the total membership of all lodges in the world is estimated at about 4,178,000 Freemasons, this falls solely on the USA. 3.3 million. All leading men of the states, started by the president, of course, belong to the lodges, and all lodges are just as naturally led and led by Jews. There are in the USA. 49 grand lodges with 16,518 individual lodges; the myriad of sects and secret societies are not to be counted. We see that the Jew masterfully managed to divide the USA into individual particles and atoms and thus kill every national life. The parties are completely obedient to him, because more than half of the deputies — 213 members of the House of Representatives — and also more than half senators — 48 members of the Senate — are Freemasons.

So ist es: Wer vom Juden frißt, stirbt daran, vor allem dann, wenn der Volkskörper noch so jung, uneinheitlich und schwach ist wie in den USA. So sehen wir denn auch alle Verfallserscheinungen, die immer mit dem Auftreten des Judentums Hand in Hand gehen. Zum Beispiel: Die USA. können als das klassische Land der Logen, der Geheimbünde, der Ku-Klux-Klan, der Sekten und der Geisterbeschwörer genannt werden. Während die Gesamtmitgliedschaft aller Logen der Welt auf ungefähr 4 178 000 Freimaurer angegeben wird, fallen davon allein auf die USA. 3,3 Millionen. Alle führenden Männer der Staaten, vom Präsidenten begonnen, gehören selbstverständlich den Logen an, und alle Logen werden ebenso selbstverständlich von Juden geführt und geleitet. Es gibt in den USA. 49 Großlogen mit 16 518 Einzellogen; die Unzahl der Sekten und der Geheimbünde ist nicht zu zählen. Wir sehen, der Jude hat es meisterhaft verstanden, die USA. in einzelne Partikelchen und Atome aufzuteilen und damit jedes nationale Leben zu ertöten. Die Parteien sind ihm vollkommen hörig, denn über die Hälfte der Abgeordneten — 213 Mitglieder des Abgeordnetenhauses — und ebenso über die Hälfte Senatoren — 48 Mitglieder des Senats — sind Freimaurer.

Das Gangster- und Verbrechenertum sowie die Börsenjobber sind andere Verfallserscheinungen, die das Judentum im Gefolge führt. Das Rechtsleben der USA. leidet an einer weitgehenden Uneinheitlichkeit und Zersplitterung. Die Nutznießer dieses Zustandes sind neben den Plutokraten und korrupten Politikern skrupellose Geschäftemacher, Juden und somit die Verbrecherwelt. Die Richter werden auf Zeit gewählt. Damit ist klar, daß sie abhängig einem schnöden Ämterhandel und der Korruptionswirtschaft der Parteien unterworfen sind. Großangelegter Versicherungsschwindel, Beeinflussung der Geschworenenbank und falsche Zeugenaussagen usw. sind an der Tagesordnung.

Im „Century Magazin“ im Juli 1910 war zu lesen: „Die amerikanische Gesetzlosigkeit beginnt in der Kinderstube und in den Schulzimmern und endet in den Gerichtshöfen und den gesetzgebenden Körperschaften.“ Die Rechtsunsicherheit wird als „nationales Laster“ bezeichnet, was um so schwerer wiegt, da auch im Polizeiwesen die notwendige Zusammenarbeit fehlt. So ist es nicht zu verwundern, daß die Kriminalstatistik in den USA. weitaus höher ist als irgendwo anders in der Welt. Sie weist für das Jahr 1939 folgende Zahlen auf:

In den USA. erfolgt:

- alle 9 Minuten ein Raub,
- alle $1\frac{3}{4}$ Minuten ein Einbruch,
- alle 40 Sekunden ein Diebstahl,
- alle $2\frac{1}{4}$ Minuten ein Autodiebstahl,
- alle 39 Minuten ein Mord.

Gangster and criminalism as well as stock market jobbers are other signs of decay that lead Judaism in the wake. The legal life of the USA suffers from widespread inconsistency and fragmentation. In

addition to the pluto pirates and corrupt politicians, the beneficiaries of this situation are unscrupulous traders, Jews and thus the criminal world. The judges are elected on a temporary basis. This makes it clear that they are subject to a bleak trade in offices and the corruption economy of the parties. Large-scale insurance fraud, influence on the jury bank and false testimonies, etc. are commonplace.

The "Century Magazine" in July 1910 read: "American lawlessness begins in the nursery and in the classrooms and ends in the courts and the legislative bodies." Legal uncertainty is called a "national vice", which is all the more serious because the necessary cooperation is also lacking in the police system. So it is not surprising that crime statistics in the USA are much higher than anywhere else in the world. It has the following figures for 1939:

In the USA. takes place:

a robbery every 9 minutes

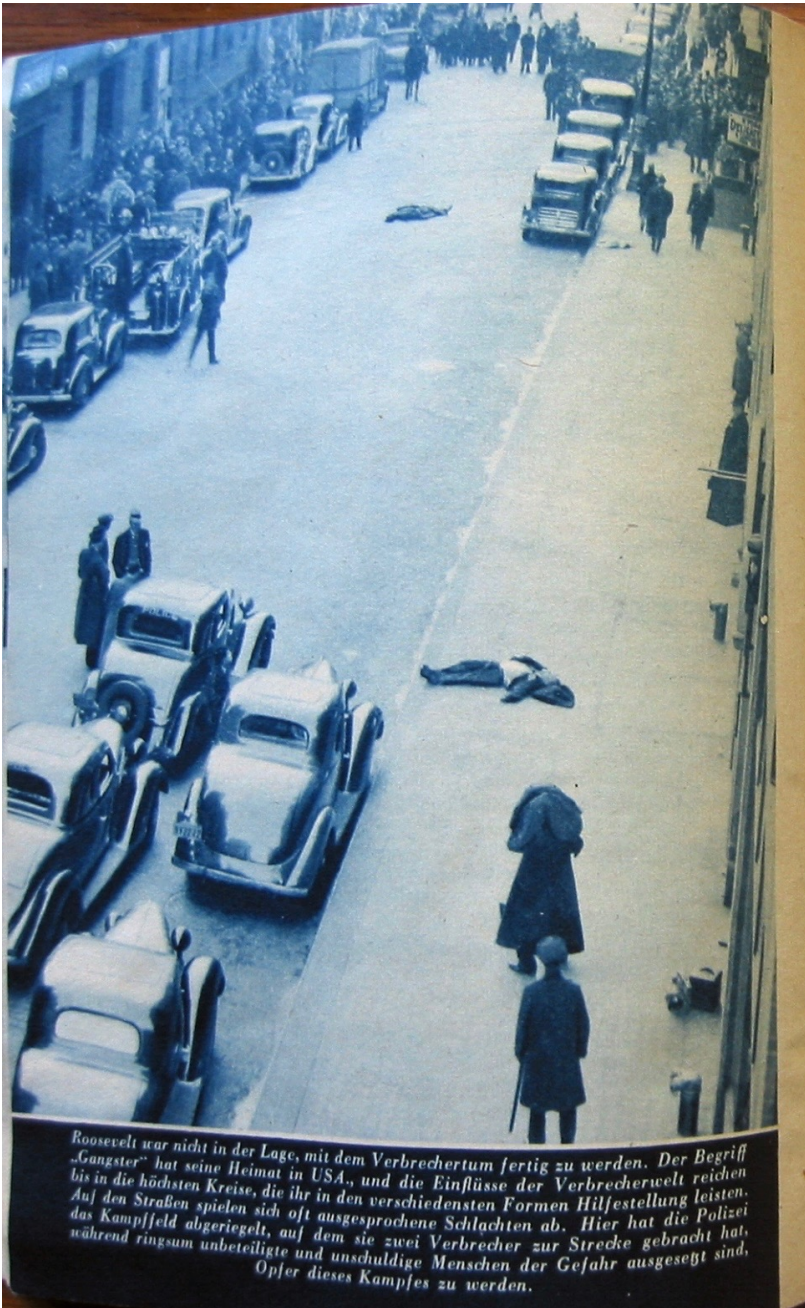
a break-in every 1 3/4 minutes

a theft every 40 seconds

a car theft every 2 1/4 minutes

a murder every 39 minutes

Roosevelt was unable to deal with crime. "Gangster" has its home in the USA, and the influences of the criminal world reach up to the highest circles, which provide it with various forms of assistance. Outright battles often take place on the streets. Here the police cordoned off the battlefield where they hunted down two criminals, while all around innocent and innocent people were at risk of becoming victims of this battle.



Roosevelt war nicht in der Lage, mit dem Verbrechen fertig zu werden. Der Begriff „Gangster“ hat seine Heimat in USA, und die Einflüsse der Verbrecherwelt reichen bis in die höchsten Kreise, die ihr in den verschiedensten Formen Hilfestellung leisten. Auf den Straßen spielen sich oft ausgesprochene Schlachten ab. Hier hat die Polizei das Kampffeld abgeriegelt, auf dem sie zwei Verbrecher zur Strecke gebracht hat, während ringsum unbeteiligte und unschuldige Menschen der Gefahr ausgesetzt sind, Opfer dieses Kampfes zu werden.

Well-known gangster leaders were in Chicago: John Dillinger, who was overwhelmed and shot by the police while visiting a cinema at

the end of July 1934, and Al Capone, who had a bodyguard of 18, man, whom he paid 300—400 dollars a week. Two-thirds of Chicago unions have had to pay money to these criminal organizations to maintain their companies. Al Capone was so matted with the leading men of America that he was not arrested and imprisoned as head of his gangster organization, but could only be caught by the federal authorities for tax evasion. He now lives as a multimillionaire on a castle on the sunny coast of Florida.

Bekannte Gangsterführer waren in Chicago: John Dillinger, der Ende Juli 1934 beim Besuch eines Kinos von der Polizei überwältigt und erschossen wurde, und Al Capone, der eine Leibwache von 185 Mann hatte, denen er wöchentlich je 300—400 Dollar zahlte. Zwei Drittel der Chicagoer Gewerkschaften haben diesen Verbrecherorganisationen Gelder zur Unterhaltung ihrer Unternehmungen abführen müssen. Al Capone war mit den führenden Männern Amerikas so verfilzt, daß er nicht als Leiter seiner Gangsterorganisation verhaftet und eingesperrt wurde, sondern nur von den Bundesbehörden wegen Steuerhinterziehung gefaßt werden konnte. Er lebt heute als Multimillionär auf einem Schloß an der sonnigen Küste Floridas.

Ende 1938 erregte der Coster-Musica-Skandal in der amerikanischen Geschäftswelt riesenhaftes Aufsehen. Coster-Musica hatte ein weitverzweigtes Schwindelgeschäft aufgezogen, sich als Rauschgiftschmuggler, Waffenschieber und Großbetrüger betätigt und war dazu Mitglied vieler vornehmer Klubs gewesen; Coster-Musica war bereits 1906 wegen Betruges im Zuchthaus gewesen, 1913 in einer Millionenaßäre verurteilt worden. Auf Grund seiner Verbindungen in der „guten Gesellschaft“ hat er Strafe nicht anzutreten brauchen. Nach Aufdeckung seiner Schiebung brach seine Aktiengesellschaft zusammen, 13 500 Aktionäre verloren insgesamt über 100 Millionen Dollar. Als er fürchtete, daß seine Freunde in den maßgeblichen Kreisen ihn nicht mehr vor der Wut der durch ihn Geschädigten sichern konnten, nahm er sich das Leben.

Die großen amerikanischen Kapitalien entstanden im Laufe des 18. und 19. Jahrhunderts entweder durch Landspekulationen, durch Eisenbahnunternehmungen und endlich durch die Großindustrie. Typische Vertreter dieser mit Bestechung, Betrug, Plünderung, Gesetzesverletzung, Steuerhinterziehung, Schwindel, Erpressung und Freibeutertum angehäuften Vermögen waren der Reeder Girard, J. J. Astor, Peter Golet, die Schermerhorns, Fealds, Vanderbilts, Goulds, Sages, Morgans, Hills, Carnegies, Roosevelt, Morgenthau usw.

Der erste Riesenbesitz war der Vanderbiltsche, der aus dem Eigentum und Betrieb von Eisenbahnen hervorging. Cornelius Vanderbilt, geboren 1794, konnte mit 12 Jahren kaum seinen eigenen Namen schreiben; aber er war geldgierig, roh und herrschsüchtig. Vanderbilt wandte sich zunächst dem Passagier- und Frachtverkehr zu. Er war nie ein schöpferisches Genie, obwohl er in geographischen Werken als solches hingestellt wird. Dafür kann er aber der bedeutendste kaufmännische Pirat und kommerzielle Gauner seiner Zeit genannt werden. Die ersten Millionen seines Vermögens sind in der Hauptsache das Ergebnis von Erpressung, Betrug und Diebstahl. Aus der Postbeförderung, die Vanderbilt auf seinen Dampfschiffen vornahm, zog er nicht nur das Überseeporonto, sondern gleichzeitig erhebliche Regierungsunterstützungen, die in die Millionen Dollar gingen. Diese Postsubsidien waren der eigentliche Grundstock zu Vanderbilts Vermögen. Der Bürgerkrieg setzte der Reederlaufbahn Vanderbilts ein Ende. Er begann mit 69 Jahren seine Eisen-

At the end of 1938, the Coster Musica scandal caused a huge stir in the American business world. Coster-Musica had set up a

widespread fraud business, acted as a drug smuggler, gun pusher and large fraudster and had been a member of many noble clubs; Coster-Musica had already been in prison in 1906 for fraud, in 1913 in a million-dollar affair. Due to his connections in the "good company" he did not need to take punishment. After uncovering his disemors, his joint stock company collapsed, 13,500 shareholders lost a total of over 100 million dollars. When he feared that his friends in the relevant circles could no longer secure him from the anger of those injured by him, he took his own life.

The great American capitals emerged in the course of the 18th and 19th Century either through land speculation, through railway companies and finally through large-scale industry. Typical representatives of these assets accumulated with bribery, fraud, looting, violation of the law, tax evasion, fraud, blackmail and buccantism were the shipowner Girard, J. J. Astor, Peter Golet, the Schermerhorns, Fealds, Vanderbilts, Goulds, Sages, Morgans, Hills, Carnegies, Roosevelt, Morgenthau, etc.

The first giant property was the Vanderbiltsche, which emerged from the ownership and operation of railways. Cornelius Vanderbilt, born in 1794, could hardly write his own name at the age of 12; but he was greedy, raw and domineering. Vanderbilt initially turned to passenger and freight traffic. He was never a creative genius, although he is portrayed as such in geographical works. However, he can be called the most important commercial pirate and commercial crook of his time. The first millions of his assets are mainly the result of blackmail, fraud and theft. From the postal transport that Vanderbilt carried out on his steamships, he not only drew the overseas postage, but also considerable government support, which went into the millions of dollars. These post-subsidies were the real basis for Vanderbilt's assets. The civil war put an end to Vanderbilt's shipping career. He started his railway activities at the age of 69, although he had no idea about the technology and administration of this mode of transport. During the civil war, Cornelius Vanderbilt knew how to put himself in the reputation of an exemplary patriot. When the Union government decided to send a fleet to New Orleans in 1862, it bought back the ships previously built with government funds and transferred into the possession of Vanderbilt from Vanderbilt, who even lent one of

his superfluous ships to the government for fleet purposes. Through evil manipulations, Vanderbilt managed to bring about a fall in the price of the shares of the New York and Harlem railways at the end of 1863, to buy up the majority and let share prices rise again from \$9 to \$50 by mid-April 1863. It had also been customary for the predecessors to have concessions given for certain railway lines by bribing the city councilors of New York.

So they are all, whether Dillinger, Al Capone, Vanderbilt, Carnegie, Morgan, etc., gangsters, privateers, stock market jobbers, business makers; they know only one ideal: making money and money again. And all this covers American lawlessness and the double morality of Calvinism and Puritanism.

IV. The Dollar Devours Everything

There is no country in the world where the money prevails as much as in the USA. Every ideal, whether family, fatherland, culture, manhood, is dominated by the term "making dollars". While the peoples of Europe bled to death in World War 1914-18, they knew only the only principle in North America: to earn as much as possible from the war. The following shows the huge sums that the North American defense industry earned during World War.

bahnunternehmungen, obwohl er von Technik und Verwaltung dieses Verkehrszweiges nicht die geringste Ahnung hatte. Während des Bürgerkrieges wußte sich Cornelius Vanderbilt in den Ruf eines vorbildlichen Patrioten zu setzen. Als sich 1862 die Unionsregierung entschloß, eine Flotte nach New Orleans zu senden, kaufte sie die vorher mit Regierungsgeldern gebauten und in den Besitz von Vanderbilt übergegangenen Schiffe von Vanderbilt zurück, der sogar eines seiner überflüssigen Schiffe der Regierung für Flottenzwecke lieh. Durch üble Manipulationen gelang es Vanderbilt, Ende 1863 einen Kurssturz der Aktien der New York- und Harlem-Eisenbahn herbeizuführen, die Majorität aufzukaufen und die Aktienkurse bis Mitte April 1863 von 9 Dollar wieder auf 50 Dollar steigen zu lassen. Es war auch bei den Vorgängern üblich gewesen, durch Bestechung der Stadträte New Yorks sich Konzessionen für bestimmte Eisenbahnlinien geben zu lassen.

So sind sie alle, ob Dillinger, Al Capone, Vanderbilt, Carnegie, Morgan usw., Gangster, Freibeuter, Börsenjobber, Geschäftemacher; sie kennen nur ein Ideal: Geldmachen und nochmal Geld. Und alles das deckt die amerikanische Gesetzlosigkeit und die doppelte Moral des Calvinismus und des Puritanismus.

IV. Der Dollar hat sie alle zerfressen.

Es gibt kein Land der Erde, wo das Geld so herrscht wie in den USA. Jedes Ideal, ob Familie, Vaterland, Kultur, Mannestum, wird beherrscht von dem Begriff „Dollars machen“. Während im Weltkrieg 1914—18 die Völker Europas verbluteten, kannten sie in Nordamerika nur das einzige Prinzip: an dem Krieg soviel zu verdienen wie möglich. Welche Riesensummen die nordamerikanische Rüstungsindustrie im Weltkrieg verdiente, zeigt folgende Tabelle:

Netto-Reingewinne der amerikanischen Rüstungsindustrie 1914—1918.
(Angaben in Dollar.)

Gesellschaft	Durchschnitts- gewinn der letzten vier Friedensjahre	Durchschnitts- gewinn der vier Kriegsjahre
US. Steel	105 331 000	239 653 000
Du Pont	6 092 000	58 076 000
Bethlehem Steel	6 840 000	49 427 000
Anaconda Copper	10 649 000	34 549 000
Utah Copper	5 776 000	21 622 000
American Smelting and Refining Co.	11 566 000	18 602 000
Republic Iron and Steel Co.	4 177 000	17 548 000
Internationale Mercantile Marine	6 690 000	14 229 000

Table:

Net Profits of the American Armaments Industry 1914-1918

(Figures in Dollars)

Stocks rose into the unmeasured. An increase from 20 dollars to 1000 dollars was not uncommon. However, these insane merits did not subside even after the World War. Then the armaments magnates bought back planes, weapons and ammunition for a mockery money in order to resell them to new customers for expensive money. One pushing without end.

60 Families Rule America

A book by F. Lundberg published in 1937, which is used by American politicians as an authentic source, begins with the succinct statement: "The United States is now the property and dominion of a hierarchy whose core consists of the 60 richest families in the country and whose wider circle includes a maximum of 90 families of slightly less wealth. These families form the center of life of modern industrial oligarchy that dominates the United States; they appear discreetly under a de-jure-democratic form of government, behind which, however, a de facto government with quite absolutist and plutocratic traits has emerged since the civil war." This far-reaching undermining of democracy was only possible because in the USA. Mammoth skills and financial power structures have emerged, which hardly find a parallel in the world anymore.



Atlas Powder Co.	485 000	2 374 000
American and British Manufacturing	172 000	325 000
Canadian Car and Foundry	1 335 000	2 201 000
Crocker Wheeler Co.	206 000	666 000
Hercules Powder Co.	1 271 000	7 430 000
Niles, Bement Pond	656 000	6 146 000
Scovill Mfg. Co.	655 000	7 678 000
General Motors	6 954 000	21 700 000

Die Aktien stiegen ins Ungemessene. Ein Ansteigen von 20 Dollar auf 1000 Dollar war keine Seltenheit. Jedoch diese wahnsinnigen Verdienste ließen auch nach dem Weltkrieg nicht nach. Dann kauften die Rüstungsmagnaten Flugzeuge, Waffen und Munition für ein Spottgeld wieder zurück, um sie wiederum für teures Geld an neue Kunden weiter zu verkaufen. Eine Schiebung ohne Ende.

60 Familien beherrschen Amerika.

Ein 1937 erschienenes Buch von F. Lundberg, das von amerikanischen Politikern als authentische Quelle benutzt wird, beginnt mit der lapidaren Feststellung: „Die Vereinigten Staaten sind heute Besitz und Herrschaftsbereich einer Hierarchie, deren Kern aus den 60 reichsten Familien des Landes besteht und zu deren weiterem Kreis höchstens noch 90 Familien von etwas geringerem Reichtum gehören. Diese Familien bilden das Lebenszentrum der modernen industriellen Oligarchie, die die Vereinigten Staaten beherrscht; sie wirken diskret unter einer de-jure-demokratischen Regierungsform, hinter der sich jedoch seit dem Bürgerkrieg eine De-facto-Regierung mit durchaus absolutistischen und plutokratischen Zügen herausgebildet hat.“ Diese weitgehende Aushöhlung der Demokratie war nur möglich, weil in den USA. Mammutvermögen und finanzielle Machtgebilde entstanden sind, die in der Welt kaum mehr eine Parallele finden.

Der Umfang der bei den Mitgliedern des „goldenen Ringes“ — der Mitglieder der 60 reichsten Familien Amerikas — konzentrierten Vermögensmacht ist in der Tat verblüffend. Es wurde z. B. berechnet, daß Rockefellers persönliches Einkommen 1924 insgesamt 30 bis 50 Millionen betragen habe, obwohl sich sein steuerpflichtiges Einkommen nur auf 18 Millionen belief. Das Kapital Rockefellers dürfte die Milliarden-grenze weit überschritten haben und das der Mellons und der Ponts dürfte heute nicht geringer sein. Bildet die Zusammenballung solcher Vermögen schon eine außerordentliche Machtkonzentration und stellt sie einen Staat im Staate dar, so reicht die Geldmacht der Dollardynastien noch erheblich weiter als ihr eigentlicher Vermögensbesitz. Ja, das eigentliche Wesen der Herrschaft des „goldenen Ringes“ liegt

The scope of the members of the "golden ring" — the members of the 60 richest families in America — concentrated wealth power is

indeed amazing. It was e.g. B. calculates that Rockefeller's personal income amounted to a total of 30 to 50 million in 1924, although his taxable income was only 18 million. Rockefeller's capital is likely to have far exceeded the billion mark and that of the Mellons and the Ponts should not be lower today. If the concentration of such assets already constitutes an extraordinary concentration of power and represents a state in the state, the monetary power of the dollar dynasties extends significantly further than their actual wealth ownership. Yes, the real essence of the rule of the "golden ring" lies not so much in this personal wealth as in the control role that he exercises over the acquis of others, of course on the basis of his own property.

The only freedom they have left in the "land of freedom" is: the homeless can look around the heaps of rubble for the most primitive housing options. Here they have nested in an old, dilapidated coke oven.

„Roosevelt fights for your freedom too — the Germans would not have you living under a bridge!“.



Die einzige Freiheit, die ihnen im „Land der Freiheit“ verblieben ist: die Obdachlosen können sich auf den Schutthalden nach primitivsten Wohnmöglichkeiten umsehen. Hier haben sie sich in einem alten zerfallenen Kokereifen eingenistet.

„Roosevelt kämpft auch für eure Freiheit —: Die Germans würden es nicht dulden, daß ihr unter einer Brücke wohnt!“

The basis for this is an almost unprecedented expansion of so-called securities capitalism, i.e. the increasing depersonalization of property through the penetration of currently saleable stock marketable property titles. In 1880, real national assets in the United States had faced such "liquid claims" in the amount of only

16%, but in 1930 already in the amount of 40%.

gar nicht so sehr in diesem persönlichen Reichtum als vielmehr in der Kontrolle, die er — freilich auf Grund seines eigenen Besitzes — über den Besitzstand anderer ausübt. Die Grundlage hierfür bildet eine geradezu beispiellose Ausdehnung des sogenannten Effektenkapitalismus, d. h. die zunehmende Entpersönlichung des Besitzes durch das Vordringen jederzeit veräußerlicher börsengängiger Besitztitel. 1880 hatten dem realen Nationalvermögen in den Vereinigten Staaten solche „liquiden Ansprüche“ in einer Höhe von nur 16 % gegenübergestanden, 1930 jedoch bereits in Höhe von 40 %.

Aktienmehrheiten werden dirigiert, Holdinggesellschaften gebildet, die Interessen ineinander verschachtelt, versteckt und getarnt, um sie dann, wenn es für notwendig erachtet wird, plötzlich in Erscheinung treten zu lassen. Mit seltener Skrupellosigkeit werden Mammutvermögen zusammengehäuft, um Machtkonzentration zusammenzuballen, die den Gangstern und Seeräubern in nichts nachstehen.

Der ältere Rockefeller pflegte — wenn er einen Dummen so richtig ausgenommen hatte — zwar mit puritanischer Heuchelei zu sagen: „Gott gab mir mein Geld.“ Aber schon der ältere J. P. Morgan verriet ein tieferes Wissen um die Quellen des Reichtums, wenn er, halb im Scherz, halb im Ernst, seinen Stammbaum auf den berühmten karibischen Seeräuber Henry Morgan zurückführte, seine schwarzgestrichene Luxusjacht „Corsar“ nannte und es — wie man sich auf der Wall Street erzählte — liebte, auf hoher See über dem Sternenbanner den Jolly Roger, die totenkopfgeschmückte Piratenflagge, zu hissen. Sein Sohn, der jetzige Morgan, soll übrigens an dieser Gepflogenheit festgehalten haben, nur mit dem bezeichnenden Unterschied, daß er, der im Weltkrieg amerikanischer Finanzagent der britischen Regierung wurde, über dem Jolly Roger noch den Union Jack setzen soll.

Sagte man schon in bezug auf den mittelalterlichen Kolonialhandel: „Handel, Raub, Piraterie — dreieinig sind sie, nicht zu trennen“, so gilt dies erst recht im Hinblick auf die Entstehung der amerikanischen Mammutvermögen und ihre heutige Vergrößerung. Und wo dann die Finanzpiraten einmal auf gesetzlichen Widerstand stoßen, da setzt skrupellose Bestechung ein.

Ein ungetreuer Beamtenapparat hat im Verlauf der Jahrzehnte Milliarden des öffentlichen Gutes an Leute verschleudert, die es verstanden, ihren Händedruck golden abfärben zu lassen. Manche dieser Sumpfbblasen sind geplatzt, so daß der Bürger der Vereinigten Staaten in den Morast seiner Verwaltung einen aufschlußreichen Einblick erhielt. Wie z. B. im Falle des großen Bestechungsskandals bei der Vergebung von Ölkonzessionen auf Regierungsländereien unter Harding — 1921 bis 1923 —, mit dem später der geheimnisvolle Tod des Präsidenten in Verbindung gebracht wurde.

Wie weit verzweigt das Bestechungssystem im freiesten Lande der Welt ist und welche subtilen Formen es annimmt, wurde erst vor wenigen Jahren

Majorities of shares are conducted, holding companies are formed, the interests are nested, hidden and camouflaged in order to suddenly make them appear when deemed necessary. With rare

unscrupulousness, mammoth abilities are accumulated to consolidate concentration of power that is in no way inferior to gangsters and pirates.

The older Rockefeller used to say — if he had really excluded a fool — with Puritan hypocrisy: "God gave me my money." But even the older J. P. Morgan betrayed a deeper knowledge of the sources of wealth when, half joking, half seriously, he traced his family tree back to the famous Caribbean pirate Henry Morgan, called his black-painted luxury yacht "Corsar" and it — as they told on Wall Street — loved to hoist the Jolly Roger, the skull-headed pirate flag, on the high sea. By the way, his son, the current Morgan, is said to have stuck to this practice, only with the significant difference that he, who became the American financial agent of the British government during the World War, is supposed to put the Union Jack over which Jolly Roger.

Already with regard to medieval colonial trade, it was said: "Handel, robbery, piracy — they are triune, not to be separated", this is especially true with regard to the emergence of American mammoth and their current enlargement. And where the financial pirates encounter legal resistance, unscrupulous bribery begins.

Over the decades, an unfaithful official apparatus has squandered billions of the public good to people who knew how to have their handshake colored golden. Some of these swamp bubbles have burst, so that the citizen of the United States gained insight into the morass of his administration. Such as z. B. in the case of the major bribery scandal in the forgiveness of oil concessions on government lands under Harding — 1921 to 1923 —, with which the mysterious death of the president was later associated.

Just a few years ago, how widespread the bribery system is in the free country in the world and what subtle forms it takes was revealed only a few years ago by a Senate Commission, which was able to present extensive "preferential lists", at whose addresses the issuing house J. P. Morgan Co. had handed over shares at favor prices in 1929.

Thousands and thousands of homeless people live an inhumane existence in the jungles of major American cities.



Abertausende von Obdachlosen führen in den Dschungeln der amerikanischen Großstädte ein menschenunwürdiges Dasein.



In addition to numerous well-known financial potentities, the lists included names such as Calvin Coolidge, who had been president until 1929, William H. Woodin, 1933 Treasure Secretary Roosevelts, W. G. Mc Adoo, Treasury Secretary under Wilson and Senator of California, Ch. Q. Adams, then Marine Minister, Bernard M. Baruch, organizer of the war economy in the World War and

even now one of Roosevelt's most influential Jewish advisers. — Legion is also the bridle of cases where the power of money is large enough to shift the blindfold of the judiciary at the right angle. Nowhere is the word more about the great scoundrels that you let go, more rightly than in the United States. But if in a scandal because it stinks too much, one of the "big ones" really had to be dropped, such as Samuel Insull or Van Sweringen in recent times, then, more precisely, they are always only marginal figures, agents of the large families, but not members of the "golden ring" itself. Senator Norris, with the healthy sense of justice of the farmer from Nebraska, when the two most burdened main characters, the Minister of the Interior Case and the industrialist Sinclair, were acquitted in the great concession scandal in 1938, gave vent to his anger in the sarcastic saying: "We should enact a law according to which a man worth his hundred million dollars may not be brought to justice for a crime. We would then at least reconcile our legal status with the factual one."

durch eine Senatskommission enthüllt, die in der Lage war, umfangreiche „Vorzugslisten“ zu präsentieren, an deren Adressen das Emissionshaus J. P. Morgan Co. im Jahr 1929 zu Gefälligkeitspreisen Aktien abgegeben hatte. Auf den Listen standen neben zahlreichen bekannten Finanzpotentaten Namen wie Calvin Coolidge, der bis 1929 Präsident gewesen war, William H. Woodin, 1933 Schatzsekretär Roosevelts, W. G. McAdoo, Schatzsekretär unter Wilson und Senator von Kalifornien, Ch. F. Adams, seinerzeit Marineminister, Bernard M. Baruch, Organisator der Kriegswirtschaft im Weltkrieg und auch jetzt einer der einflussreichsten jüdischen Berater Roosevelts. — Legion ist auch die Zahl der Fälle, in denen die Macht des Geldes groß genug ist, um die Augenbinde der Justiz im richtigen Winkel zu verschieben. Nirgends besteht das Wort von den großen Halunken, die man laufen läßt, mehr zu Recht wie in den Vereinigten Staaten. Wenn aber in einem Skandal, weil es zu sehr stinkt, wirklich mal einer der „Großen“ fallen gelassen werden mußte, wie in neuerer Zeit etwa Samuel Insull oder Van Sweringen, dann sind sie, genauer besehen, immer nur Randfiguren, Agenten der großen Familien, aber nicht Angehörige des „goldenen Ringes“ selber. Der Senator Norris, mit dem gesunden Rechtsempfinden des Farmers aus Nebraska, machte, als in dem großen Konzessionsskandal 1938 die beiden am stärksten belasteten Hauptfiguren, der Innenminister Fall und der Industrielle Sinclair, freigesprochen wurden, seinem Zorn in dem sarkastischen Ausspruch Luft: „Wir sollten ein Gesetz erlassen, nach dem ein Mann, der seine hundert Millionen Dollar wert ist, eines Verbrechens wegen nicht vor Gericht gestellt werden darf. Wir würden dann wenigstens unseren Rechtszustand mit dem faktischen in Einklang bringen.“

Diesen Sumpfblossoms eines unvorstellbaren Reichtums steht eine ebenso große Armut gegenüber. Die Betrogenen sind letzten Endes die Millionen Arbeiter und Farmer, die breite Masse des Volkes. Der Leidtragende wird auch in diesem Krieg das amerikanische Volk sein. Auf seine Kosten soll abermals eine Erhöhung der Gewinne der obersten Zehntausend stattfinden.



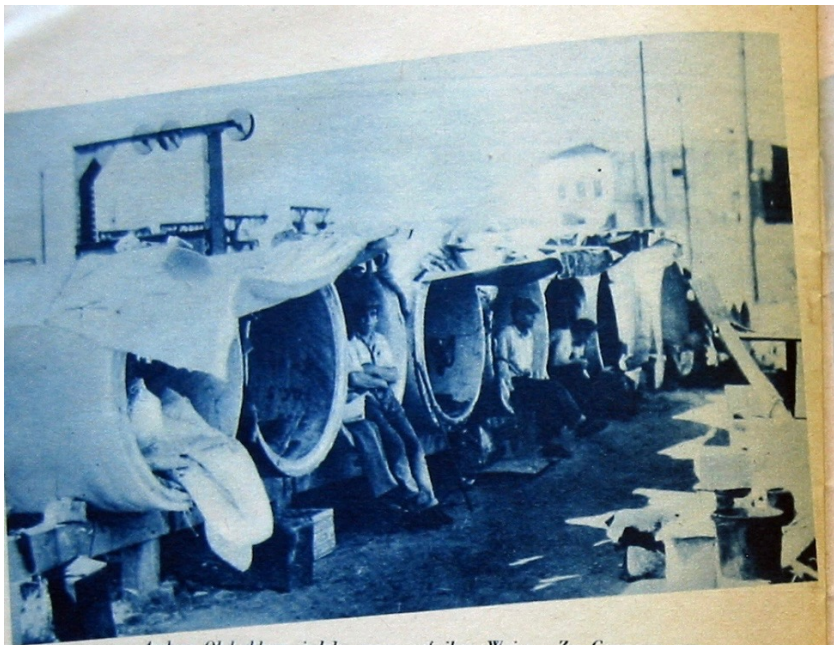
Ein amerikanischer Arbeitsloser zum andern: „Roosevelt sagt, wir haben den höchsten Lebensstandard“.

These swamp blossoms of unimaginable wealth face an equally great poverty. The betrayed are ultimately the millions of workers and farmers, the broad mass of the people. The victim will also be the American people in this war. At his expense, an increase in the profits of the top ten thousand is to take place again.

Picture above: One American unemployed person on the other:

"Roosevelt says we have the highest standard of living".

Picture above: Other obedulous even settle in their own way. To groups of 15 to 20 men each, they settle in sewer tubes or lead a cave life in a different way than "advanced Americans".



Andere Obdachlose siedeln sogar auf ihre Weise. Zu Gruppen von je 15 bis 20 Mann siedeln sie in Kanalisationsröhren oder führen auf andere Art ein Höhlenleben als „fortschrittliche Amerikaner“.

Im vorigen Kriege erstanden 21 000 neue Millionäre und die alten wurden um ein Vielfaches reicher. In diesem Kriege wird sich die amerikanische Rüstungsindustrie ebenso schadloß halten und das arme dumme Volk alles bezahlen. Darüber hinaus muß es auch diesmal seinen Blutzoll geben, der nicht gering sein wird.

Aber das Volk spielt, so wie in England, auch in dieser „Demokratie“ nur eine nebensächliche Rolle.

Leider stimmt jedoch dieses Bild für den amerikanischen Arbeiter in keinem Falle, und leider ist überhaupt die Behauptung vom hohen Lebensstandard des amerikanischen Volkes eine Legende.

Ein Drittel des Volkes unter dem Existenzminimum.

Kein anderer als Roosevelt hat sich gezwungen gesehen, anläßlich seiner zweiten Wahl dem Kongreß zu erklären: „Ich sehe in unserem Volke einige

In the previous war, 21,000 new millionaires were purchased and

the old ones became many times richer. In this war, the American defense industry will also remain harmless and the poor stupid people will pay for everything. In addition, there must also be his blood toll this time, which will not be low.

But the people, as in England, play only a minor role in this "democracy" as well.

Unfortunately, however, this picture is by no means true for the American worker, and unfortunately the assertion of the high standard of living of the American people is a legend at all.

One Third of the People below the Subsistence Level.

None other than Roosevelt has been forced to declare to Congress on the occasion of his second election: "I see in our people some 10 million citizens — a considerable part of our population —, who still have the greater part of what is perceived as vital according to the most modest standards of today. I see millions of families struggling to live with incomes that are so meager that the spectre of a family disaster is facing them every day (the paal of family disaster hangs over them day by day). I see millions whose lives in the city or in the countryside take place under conditions that would have been characterized by a so-called good society as unworthy (indecent) half a century ago. I see millions whose redemption, recovery and the ability to improve their and your children's lot are withheld. I see millions who lack the means to buy the products of our factories and farms and who, through their poverty, deprive many other millions of work and creativity."



Viele haben noch nicht einmal das Geld für das Obdachlosenasyll. So schlafen sie in den Vorhallen der amerikanischen Bahnhöfe. Decken und Laken sind Zeitungen und die Matratze harte Steinfliesen.

10 Millionen Bürger — einen beträchtlichen Teil unserer Bevölkerung —, denen noch heute der größere Teil dessen vorenthalten ist, was nach den bescheidensten heutigen Maßstäben als lebensnotwendig empfunden wird. Ich sehe Millionen von Familien, wie sie sich abmühen, mit Einkommen zu leben, die so mager sind, daß das Gespenst einer Familienkatastrophe täglich vor ihnen steht (the paal of family disaster hangs over them day by day). Ich sehe Millionen, deren Leben in der Stadt oder auf dem Lande unter Bedingungen abläuft, die von einer sogenannten guten Gesellschaft vor einem halben Jahrhundert als unwürdig (indecent) charakterisiert worden wären. Ich sehe Millionen, deren Erziehung, Erholung und die Möglichkeit, ihr und ihrer Kinder Los zu verbessern, vorenthalten wird. Ich sehe Millionen, denen die Mittel fehlen, um die Erzeugnisse unserer Fabriken und Farmen zu kaufen, und die durch ihre Armut viele andere Millionen um Arbeit und Schaffensfreude bringen.“

Picture above: Many don't even have the money for the homeless asylum. This is how they sleep in the vestibules of the American stations. Ceilings and sheets are newspapers and the Matrage hard stone tiles.

With these words, Roosevelt has excellently marked the result of his own "construction work" as president. Roosevelt did not

immerse his brush in too dark colors when he designed this picture. Each of his words was and is evidenced by numerous surveys and statistics by official bodies, which consistently confirm that the idea of the American worker and his "comfort" that is still widespread in Europe today is in no way true. Anyone who has ever looked into one of the countless side streets of New York and Brooklyn or into the hut of a "share-cropper" in the cotton belt knows this from their own point of view.

Mit diesen Worten hat Roosevelt das Resultat seiner eigenen „Aufbauarbeit“ als Präsident trefflich gekennzeichnet. Dabei hat Roosevelt seinen Pinsel keineswegs in zu düstere Farben getaucht, als er dieses Bild entwarf. Jedes seiner Worte war und ist belegt durch zahlreiche Erhebungen und Statistiken amtlicher Stellen, die durchweg bestätigen, daß die in Europa zum Teil noch heute verbreitete Vorstellung vom amerikanischen Arbeiter und seinem „Komfort“ in keiner Weise stimmt. Wer selbst einmal in eine der zahllosen Nebenstraßen New Yorks und Brooklyns oder in die Hütte eines „share-croppers“ im Baumwollgürtel geschaut hat, weiß das aus eigener Anschauung.

Das Arbeitslosenelend ist geradezu unvorstellbar, und es ist Roosevelt auch nicht gelungen, trotz New Deal und des Amtes für soziale Sicherheit, trotz des reichen Landes an Schätzen aller Art, trotz übergeng und fruchtbarsten Bodens, trotz Technik und des so vielgepriesenen amerikanischen Fortschritts, die Zahl der Arbeitslosen zu verringern. Er, der Menschheitsapostel, wurde im Jahre 1932 mit der Parole, daß er, Franklin D. Roosevelt, wie mit einem Zauberwort das soziale Elend lösen werde, gegen Hoover gewählt. Folgende Tabelle stellt den Bankrott der Rooseveltischen Politik dar:

Die Zahl der Arbeitslosen betrug nach Angabe der American Federation of Labour:

1933	. . . . .	13,7	Mill.
1934	. . . . .	12,1	„
1935	. . . . .	11,3	„
1936	. . . . .	10,1	„
1937	. . . . .	8,7	„
1938	. . . . .	10,9	„
1939	. . . . .	11,3	„

Das Elend der Farmer ist zu bekannt, als daß es notwendig wäre, in diesem Rahmen darüber zu schreiben. Kapitalistische Profitgier hat die Wälder rücksichtslos abgeholzt und damit die Dürre und den Wind ins Land gebracht. Alles ist versandet und ganze Provinzen sind dem schonungslosen Elend preisgegeben. Die Welt weiß, daß das amerikanische Farmerelend eine Katastrophe darstellt, dem die kapitalistisch gebundene Regierung hilflos gegenübersteht.

Sozialversicherungen, wie Altersversorgung, Invalidenversicherung, Unfallversicherung, Krankenkasse, sind dem amerikanischen Arbeiter völlig unbekannte Dinge. Roosevelt hat in den letzten Jahren im Rahmen des New Deal versucht, das deutsche Vorbild zu kopieren. Jedoch ist es eine sehr schlechte Kopie geblieben. Auch hierin ging dieser famose Sozialapostel von seinem „Bluff“ nicht ab. Nach den sehr komplizierten Vorschriften ist bisher nur eine sehr geringe Anzahl von Arbeitnehmern in den Genuß einer kümmerlichen Rente gekommen. Invaliden-, Unfall- und Krankenversicherungen gibt es überhaupt nicht.

The unemployment misery is downright unimaginable, and Roosevelt has also failed to reduce the number of unemployed despite the New Deal and the Office for Social Security, despite the rich country of treasures of all kinds, despite the most exaggerated and fertile soil, despite technology and the much praised American

progress. He, the Apostle of Mankind, was appointed in 1932 with the slogan that he, Franklin D. Roosevelt, how to solve social misery with a magic word, elected against Hoover. The following table shows the bankruptcy of Roosevelt's policy:

According to the American Federation of Labour, the number of unemployed was:

1933 13, 7 Mill.

1934 12,1 “

1935 11,3 “

1936 10,1 “

1937 8,7 “

1938 10,9 “

1939 11,3 “

The misery of farmers is too well known for it to write about it in this context. Capitalist greed for profit has ruthlessly cut down the forests and thus brought the drought and the wind into the country. Everything is sanded and entire provinces are exposed to ruthless misery. The world knows that the American farmer misery is a disaster that the capitalist-bound government is helpless against.

Social security, such as pensions, disability insurance, accident insurance, health insurance, are completely unknown things to the American worker. Roosevelt has tried to copy the German model in recent years as part of the New Deal. However, it has remained a very bad copy. Here, too, this famous social apostle did not go away from his "bluff". According to the very complicated regulations, only a very small number of employees have so far benefited from a poor pension. There is no disability, accident and health insurance at all.

Women, children and young people are handed over to the most outrageous capitalist exploitation methods in “God's own Country” in the Ohio tobacco industry — to name just one example — girls are still exposed to the greatest health risks on the farm with unlimited working hours and a weekly wage of 10 dollars. After four to five years of employment, they are sick, usually tubercular, and are thrown onto the streets because they are no longer able to work and because the entrepreneur would then have to pay the contribution to unemployment insurance for them. Thousands of new, cheap workers are already waiting at the gates to counteract

their safe health problems with starvation wages.



Ohne Stellung, ohne Geld, ohne Wohnung. Dieser Erwerbslose hat für sich und seine Familie aus alten Fässern und Dachpappe eine Notwohnung errichtet. Meilenweit am Mississippi entlang entstanden solche Elendwohnungen.

Frauen, Kinder und Jugendliche werden in „God's own Country“ den unverschämtesten kapitalistischen Ausbeutungsmethoden ausgeliefert. In der Tabakindustrie von Ohio werden — um nur ein Beispiel zu nennen — noch immer Mädchen bei unbegrenzter Arbeitszeit und einem Wochenlohn von 10 Dollar den größten Gesundheitsgefahren im Betriebe ausgesetzt. Nach vier- bis fünfjähriger Beschäftigung sind sie krank, meist tuberkulös, und werden auf die Straße geworfen, weil sie nicht mehr arbeitsfähig sind und weil der Unternehmer dann für sie den Beitrag zur Arbeitslosenversicherung zahlen mußte. Tausende von neuen, billigen Arbeitskräften warten schon vor den Toren, um mit Hungerlöhnen ihrer sicheren gesundheitlichen Vernichtung entgegenzugehen.

Welche Befürchtungen selbst beste Amerikaner, wie der berühmte amerikanische Staatsphilosoph Daniel Webster, der große Theoretiker der alten Whig-Partei, über ein derartig verwerfliches Sozialsystem hatten, besagt seine Voraussage, die lautet: „Die freieste Regierung wäre nicht lange hinzunehmen, sofern sie dann überhaupt noch bestehen würde, wenn die Entwicklung zu einer raschen Anhäufung des Reichtums in wenigen Händen führen würde, während sie gleichzeitig die großen Massen der Bevölkerung abhängig und mittellos macht.“

What fears even the best Americans, such as the famous American state philosopher Daniel Webster, the great theorist of the old Whig party, had about such a reprehensible social lord, says his prediction, which reads: "The Free Government would not be

acceptable for long if it would still exist at all if the development led to a rapid accumulation of wealth in a few hands, while at the same time making the large masses of the population dependent and destitute."

V. The complete bankruptcy of Franklin D. Roosevelt.

Everything Daniel Webster feared and foresaw to be highly reprehensible has become accomplished in the USA. Yes, even more! Madness and crime roll over, and no one knows a way out anymore. Franklin D. Roosevelt had announced in 1933 under the term New Deal a program that was intended to cure all damage. Because this intellectual product has stirred up so much dust from Mr. Roosevelt's brain trust, I would like to add a brief summary and a critical statement in the following:

"New Deal" is understood as a summary of Roosevelt's economic policy measures in the period from 1933 to 1935, with individual measures being further developed to recent times.



*Demokratische Theorie und Praxis.
Mit Bajonetten und Tränengas gehen Regierungstruppen gegen Arbeiter vor.*

V. Der völlige Bankrott Franklin D. Roosevelts.

Alles, was Daniel Webster befürchtete und als höchst verwerflich voraussah, ist in den USA. zur vollendeten Tatsache geworden. Ja, noch mehr! Der Wahnsinn und das Verbrechen überschlagen sich, und keiner weiß mehr einen Ausweg. Franklin D. Roosevelt hatte im Jahre 1933 unter dem Begriff New Deal ein Programm verkündet, das alle Schäden heilen sollte. Weil dieses Geistesprodukt aus dem Gehirnrust des Herrn Roosevelt soviel Staub aufgewirbelt hat, möchte ich in folgendem eine kurze Inhaltsangabe und eine kritische Stellungnahme dazu bringen:

Unter „New Deal“ wird eine Zusammenfassung der wirtschaftspolitischen Maßnahmen Roosevelts in der Zeit von 1933 bis 1935 verstanden, wobei Einzelmaßnahmen bis in die jüngste Zeit eine Weiterentwicklung erfahren haben.

Picture above: Democratic theory and practice.

With bayonets and tear gas, government troops take action against workers.

The most important points are:

The efforts to increase purchasing power (farm credit legislation, auction protection, procurement of jobs in the private sector and Through public work, raising and stabilizing wage levels,

revalorizing prices for agricultural products and raw materials, devaluation to promote exports);
Creation of uniform labor law (uniform working conditions, working time, wages, coalition law, arbitration); introduction of social benefits (unemployed and disabled, introduction of social security).

Als wichtigste Punkte sind anzuführen:
Die Bestrebungen zur Hebung der Kaufkraft (Farm-Kredit-Gesetzgebung, Versteigerungsschutz, Beschaffung von Arbeitsplätzen in der Privatwirtschaft und durch öffentliche Arbeiten, Erhöhung und Stabilisierung des Lohnniveaus, Revalorisierung der Preise für Agrarerzeugnisse und Rohstoffe, Devaluation zur Exportförderung);
Schaffung eines einheitlichen Arbeitsrechtes (einheitliche Arbeitsbedingungen, Arbeitszeit, Arbeitslohn, Koalitionsrecht, Schlichtungswesen);
Einführung der Sozialversorgung (Arbeitslose und Arbeitsunfähige, Einführung der Sozialversicherung).
Bei der Beurteilung des „New Deal“ ist zu berücksichtigen, daß der „New Deal“ eine Zusammenarbeit zwischen Unternehmerkreisen, Arbeiterkreisen und den Regierungsstellen voraussetzte. Diese Zusammenarbeit war nur unter dem Eindruck der schwersten Krisenerscheinungen zu erreichen und wurde bei dem traditionellen amerikanischen Individualismus sofort sabotiert, sobald

Lange Schlangen von Arbeitslosen stehen in der „Brotlinie“. Jeder erhält eine Wassersuppe und ein Stückchen Brot. Wirkliche Hilfe konnte das System Roosevelt den Arbeitslosen nicht bringen.



When assessing the "New Deal", it must be taken into account that

the "New Deal" required cooperation between business circles, working groups and government agencies. This cooperation could only be achieved under the impression of the most serious signs of crisis and was immediately sabotaged in traditional American individualism as soon as an improvement seemed to be imminent due to the enormous public spending in individual areas.

Picture above: Long queues of unemployed are in the "bread line". Everyone receives a water soup and a piece of bread. The Roosevelt system could not bring real help to the unemployed.

The "New Deal" was an expression of federal economic governance. For these, however, the appropriate official apparatus was missing, which has not yet existed in the USA.

sich auf Grund der enormen öffentlichen Ausgaben auf einzelnen Gebieten eine Besserung anzubahnen schien.

Der „New Deal“ war Ausdruck einer bundesstaatlichen Wirtschaftsführung. Für diese fehlte aber der geeignete Beamtenapparat, den es bisher in USA. nicht gegeben hat.

Für eine Wirtschaftspolitik, wie sie der „New Deal“ vorsah, fehlten die entsprechenden politischen Voraussetzungen. Nach wie vor blieben die Parteienwirtschaft und die dem parlamentarischen System entsprechenden Einrichtungen (Bundesgerichtshof als Verfassungsgericht), dazu Einflußnahme von Wirtschaftskreisen und Gewerkschaftskreisen auf die Gesetzgebung über die Parlamentarier.

Der „New Deal“ erstrebte Planwirtschaft ohne wirkliche Planung. Die Maßnahmen waren untereinander nicht koordiniert. Ursache: Ressortstreitigkeiten, Rücksichtnahme auf politische Stimmungen, „New-Deal“-Maßnahmen als Wahlpropaganda, Rücksichtnahme auf die Arbeitslosen als Wähler, Mißbrauch von Staatsgeldern für diese Zwecke, „Kapitalisierung des sozialen Elends für Wahlzwecke“. Aus allen diesen Gründen stellte der „New Deal“ ein unorganisches Durcheinander dar, das außerdem auch noch auf ein parlamentarisches liberalistisches System gepfropft wurde. „Die Kapitalisten gebärden sich sozialistisch!“

Fazit: Roosevelt hat 40 Milliarden Staatsschulden bis zum Ausbruch dieses Krieges.

Die Zahl der Arbeitslosen stieg nach anfänglichem Rückgang in den Jahren 1938—39 wieder erheblich an, so daß zum Schluß wieder die unvorstellbar hohe Zahl von 11,3 Millionen erreicht war.

So stellt sich die Rooseveltsche Politik in der Betrachtung der getroffenen Maßnahmen als ein völliger Versager dar.

VI. Hintergründe der Rooseveltschen Politik.

Die Hintergründe dieser Politik sind jedoch ungleich schwieriger zu durchschauen. In amerikanischen Kreisen bestehen im wesentlichen zwei Auffassungen:

1. Auffassung:

Roosevelt ist ein Mitglied der amerikanischen Plutokratenschicht.

Die sozialen Zustände 1932—33 bedeuteten eine sozial-revolutionäre Gefahr.

Der amerikanische Kapitalismus schickt einen seiner größten Schaum-schläger mit populärer Heil-Verkünder-Geste zum Massenfang vor.

Der Massenfang gelingt ihm mit einem unter Einsatz aller amerikanischen Propagandakunststücke verkündeten Großprogramm.

Mit der Kapitalistenclique ist Abrede getroffen, im richtigen Zeitpunkt einzugreifen.

For an economic policy such as that provided for in the “New Deal”, the corresponding political conditions were missing. The partieswirtschaft and the institutions corresponding to the parliamentary system (Federal Court of Justice as the Constitutional Court) remained, in addition to the influence of economic circles

and trade union circles on the legislation on parliamentarians.

The "New Deal" aspired to a planned economy without real planning. The measures were not coordinated among themselves. Cause: departmental disputes, consideration for political moods, "new deal" measures as election propaganda, consideration for the unemployed as voters, abuse of state money for these purposes, "capitalization of social misery for electoral purposes." For all these reasons, the "New Deal" was an inorganic mess, which was also grafted onto a parliamentary liberalist system. "The capitalists behaved socialist!"

Conclusion: Roosevelt has 40 billion public debt until the outbreak of this war.

The number of unemployed rose significantly again after an initial decline in 1938-39, so that in the end the unimaginably high number of 11.3 million was reached again.

This is how Roosevelt's policy presents itself in the consideration of the measures are a complete failure.

VI. Background to Roosevelt's politics.

However, the background to this policy is much more difficult to understand. In American circles, there are essentially two versions:

1. View: Roosevelt is a member of the American Plutocrats class.

The social conditions 1932—33 meant a social-revolutionary danger.

American capitalism is sending one of its biggest foam bats with a popular healing-cancellant gesture to mass fishing.

He succeeds in mass fishing with the use of all American propaganda tricks announced a large program.

The capitalist clique has been denied to intervene at the right time.

Das Programm wird mit Hilfe des bestochenen Bundesgerichts zum besprochenen Zeitpunkt torpediert. Die Maßnahmen hatten die ihnen zugedachte Aufgabe erfüllt, nämlich die Verdeckung der schleichenden Sozialkrise. Zur Sicherung von Rüstungsgewinnen wird der Schaumschläger Roosevelt auf die Außenpolitik angesetzt. Mittel hierfür sind entsprechende Haßpropaganda, Kriegspsychose, Aufrüstung.

2. Auffassung:

Roosevelt als Plutokratenproß ist Vertrauensmann der amerikanischen Juden und Freimaurer.

Die katastrophale wirtschaftliche Lage im Jahre 1932—33 bietet den Juden die Chance, sowohl die Arbeiterschaft als das Unternehmertum unter ihren Willen zu zwingen.

Zu diesem Zweck wird Roosevelt herausgestellt mit großem Heils-Programm.

Arbeiterschaft und Unternehmertum tragen nur unwillig die Fesseln des „New Deal“ und führen so seinen Mißerfolg herbei.

So verbleibt als Ausweg nur die Außenpolitik. Hier setzen die Juden die große Möglichkeit zur Befriedigung ihrer Rachegelüste gegenüber Großdeutschland. Wiederum Haßpropaganda, Kriegspsychose, Aufrüstung.

Wenn man beide Auffassungen vereinigt, wird man das Richtige treffen. Roosevelt hat als Plutokratenproß sowohl den amerikanischen Kapitalisten gedient, wie er als Judenabkömmling den Juden dienstbar gewesen ist. Da die amerikanischen Kapitalisten zum größten Teil Juden sind, ist beides zum Schluß das gleiche.

VII. Abstammung und Verwandtschaft F. D. Roosevelts und seiner Frau.

Das Bild vom gegenwärtigen Zustand der USA. wäre unvollständig, wenn man die Abstammung und Verwandtschaft des Hauptkriegshetzers Roosevelt außer acht ließe. Deshalb möchte ich in folgendem Kapitel dieses Thema kurz skizzieren. Ich halte mich dabei nur an streng sachliche Untersuchungen, ohne mich auf Vermutungen einzulassen:

1935 hat die „Detroit Jewish Chronicle“, also eine jüdische Zeitung, behauptet, daß Roosevelt von dem spanischen Juden Rossocampo abstammt. 1939 kommt Adolf Schmalix in der Untersuchung „Sind die Roosevelts Juden?“ zu dem Ergebnis, daß Roosevelt Abkömmling einer holländischen Familie ist, deren ältester Ahne der Bauer Claes Martensen, der sich nach seinem Gut „Het Rosevelt“ benannte, ist. Andererseits muß die Frage bejaht werden, ob die Roosevelts in Amerika durch Heiraten jüdisches Blut in sich aufgenommen haben. Schmalix weist nach, daß bereits in der zweiten Generation (um die Wende des 17. zum 18. Jahrhundert) auf amerikanischem Boden eine Jüdin Sarah Salomons in die Familie der Roosevelts aufgenommen

The program will be torpedoed with the help of the bribed Federal Supreme Court at the time discussed. The measures had fulfilled the task intended inside, namely the concealment of the creeping social crisis. In order to secure armaments gains, the foam bat Roosevelt is set at foreign policy. Means for this are corresponding hate

propaganda, war psychosis, armament.

2. View: Roosevelt as a plutocrats sprout is a man of trust of the American Jews and Freemasons.

The catastrophic economic situation in 1932-33 offers the Jews the opportunity to force both workers and entrepreneurship under their will.

For this purpose, Roosevelt is highlighted with a large-salvation-program.

Workers and entrepreneurship are reluctant to carry the shackles of the "New Deal" and thus bring about his failure.

Thus, only foreign policy remains as a way out. Here, the Jews set the great opportunity to satisfy their desires for revenge against Greater Germany. Again hate propaganda, war psychosis, armament.

If you unite both opinions, you will find the right thing. Roosevelt served both the American capitalists as a plutocrats sprout, as he served the Jews as a descendant of Jews. Since the American capitalists are mostly Jews, both are the same in the end.

VII. Ancestry and Kinship F. D. Roosevelt and his Woman.

Photo above: You think you're pushing and you're being pushed.



The picture of the current state of the USA would be incomplete if the ancestry and kinship of the main warhender Roosevelt were ignored. Therefore, I would like to briefly outline this topic in the following chapter. I only adhere to strictly factual investigations without getting involved in assumptions:

In 1935, the "Detroit Jewish Chronicle" claimed that Roosevelt descended from the Spanish Jew Rossocampo. In 1939 Adolf Schmalix comes in the investigation "Are the Roosevelts Jews?" To the conclusion that Roosevelt is a descendant of a Dutch family whose oldest ancestor is the farmer Claes Martensen, who named himself "Her Rosevelt" after his estate. On the other hand, the question must be answered in the affirmative as to whether the Roosevelts in America have absorbed Jewish blood by marrying. Schmalix proves that already in the second generation (at the turn of the 17th to the 18th Century) on American soil, a Jew Sarah Solomon was accepted into the Roosevelt family.

The mother of current President Roosevelt was Sarah Delano, who Schmalix claims to come from the Italian or Spanish Jewish family Dilano (Dillan, Delan or Dillano).

On the 20th In March 1935, the president ("New Free Press", Vienna) had an interview with press representatives about his alleged Jewish descent. Roosevelt explained: "300 years ago, my foreparents came to America from Holland. Whether these were my ancestors Jews, this question does not worry me." Schmalix comments on this explanation: "You will always come across Talmudmoral here." Schmalix states Anna Rebekka Hall as the mother of Mrs. Roosevelt and notes: "There are several Jewish and Christian families of German and English origin under the name Hall in the USA." (P. 17.).

The eldest son James Roosevelt, previously private secretary of the president, has become vice-chairman of the well-known Jewish film company Samuel Goldwyn. The Jewish environment of Roosevelt and the influence of Judaism in the USA. has already been pointed out in detail.

Final consideration.

When Roosevelt became president, not only millions of Americans, but people of all peoples asked: "What does Roosevelt want?" Many associated this question with the hope that this new President of America would take up a successful fight against hardship and misery, against gangsterism and plutocracy, against the power of Judaism. Those who hoped for him did not know his Jewish

connections. Roosevelt disappointed all these hopes; he went the opposite way. Roosevelt has conspired to Judaism with his skin and hair.

wurde. Die Mutter des jetzigen Präsidenten Roosevelt war Sarah Delano, von der Schmalix behauptet, daß sie aus der italienischen bzw. spanischen Judenfamilie Dilano (Dillan, Delan oder Dillano) stamme.

Am 20. März 1935 hatte der Präsident („Neue freie Presse“, Wien) ein Interview mit Pressevertretern wegen seiner angeblichen jüdischen Abstammung. Roosevelt erklärte: „Vor 300 Jahren kamen meine Voreltern aus Holland nach Amerika. Ob diese meine Ahnen Juden waren, diese Frage beunruhigt mich nicht.“ Schmalix bemerkt zu dieser Darlegung: „Durchweg stößt man hier auf Talmudmoral.“ Schmalix gibt als Mutter von Frau Roosevelt Anna Rebekka Hall an und bemerkt dazu: „Es gibt unter dem Namen Hall in USA. mehrere jüdische und christliche Familien deutscher und englischer Herkunft.“ (S. 17.)

Der älteste Sohn James Roosevelt, zuvor Privatsekretär des Präsidenten, ist zum stellvertretenden Vorsitzenden des bekannten jüdischen Filmunternehmens Samuel Goldwyn avanciert. Auf die jüdische Umgebung Roosevelts und den Einfluß des Judentums in den USA. wurde bereits eingehend hingewiesen.

Schlußbetrachtung.

Als Roosevelt Präsident wurde, fragten nicht nur Millionen Amerikaner, sondern Menschen aller Völker: „Was will Roosevelt?“ Viele verbanden mit dieser Frage die Hoffnung, daß dieser neue Präsident Amerikas einen erfolgreichen Kampf aufnehmen würde gegen Not und Elend, gegen Gangstertum und Plutokratie, gegen die Macht des Judentums. Die auf ihn hofften, kannten nicht seine jüdischen Verbindungen. So hat Roosevelt alle diese Hoffnungen enttäuscht; er ist den entgegengesetzten Weg gegangen. Roosevelt hat sich mit Haut und Haaren dem Judentum verschworen.

Das Judentum besaß in den letzten Jahrzehnten zwei Metropolen: New York und Moskau. London, Paris, Prag, Warschau, Genf und die sonstigen Judenstätten waren nur Nebenstellen. Über Moskau herrschte der Jude mit den GPU-Methoden des Mordes und den gemeinsten Ausbeutemaßnahmen. Über New York konnte er mit seiner Geldmacht regieren. Um Amerika für den Judenkrieg gegen Deutschland zu gewinnen, wandte sich das Judentum an die plutokratischen Kreise, die glaubten, durch Versailles Europa endgültig erledigt zu haben, nachdem das Herz- und Kernstück unseres Kontinents — Deutschland — ein für allemal zu Boden geschlagen sei und nun für immer als Machtfaktor ausschalte. Diese Plutokraten wollten das Erbe unseres altherwürdigen Erdteils antreten. Jetzt schien die Zeit gekommen zu sein, daß man sich die gesamte europäische Kultur, die mühsam und unter unsagbaren Opfern in 4500 Jahren aufgebaut wurde, für ein paar Dollars kaufen konnte. Wer wollte es wehren? Die amerikanischen Parvenüs und Raffkes

Judaism has had two metropolises in recent decades: New York and Moscow. London, Paris, Prague, Warsaw, Geneva and the other

Jewish sites were only extensions. The Jew ruled Moscow with the GPU methods of murder and the meanest exploitative measures. He was able to rule New York with his money power. In order to win America over to the Jewish war against Germany, Judaism turned to the plutocratic circles, who believed that they had finally completed Europe through Versailles, after the heart and core of our continent — Germany — has been knocked down once and for all and is now forever eliminated as a power factor. These Plutocrats wanted to inherit our venerable continent. Now the time seemed to have come for the entire European culture, which was laboriously built up among unspeakable victims in 45,000 years, to be bought for a few dollars. Who wanted to defend it? The American Parvenüs and Raffkes were already sunbathing in possession of our magnificent immortal cultural values. In a few decades, everything should be forgotten and everything should be Americanized. This is how these cultural bans thought, which themselves had no culture and no tradition.

You were wrong!

The time is far from here and will never come! This war, which Roosevelt and Churchill are waging on behalf of Judaism, will end with the victory of the young peoples, who were mocked by the Plutocrats as have notes and were to be deprived of their last assets.

sonnten sich schon im Besitz unserer herrlichen unsterblichen Kulturwerte. In einigen Jahrzehnten sollte alles vergessen und alles amerikanisiert sein. So dachten diese Kulturbanausen, die selbst keine Kultur und keine Tradition besaßen.

Sie haben sich geirrt!

Die Zeit ist noch längst nicht da und wird auch niemals kommen! Dieser Krieg, den Roosevelt und Churchill im Auftrag des Judentums führen, wird mit dem Sieg der jungen Völker enden, die von den Plutokraten als Habenichtse verhöhnt wurden und noch ihrer letzten Lebensgüter beraubt werden sollten.

Eine neue Weltordnung bricht sich Bahn! Das Judentum hat in ihr nichts mehr zu sagen. Die Macht der Plutokraten wird für immer gebrochen.

Über die Roosevelt und Churchill aber wird das Urteil einst lauten: Sie haben nicht nur fremde Völker in einen Weltkrieg gestürzt, sondern ihr eigenes Volk für die Interessen des Judentums geopfert und verraten.

Copyright 1942 by Verlag der Deutschen Arbeitsfront GmbH., Berlin C 2 1 Alle Rechte, auch der Übersetzung, vorbehalten 1 Graphische Gestaltung: Arno Krause Fotos: Weltbild, Presse-Bild-Zentrale, Presse-Photo GmbH., sämtlich in Berlin Gemeinschaftsdruck der Firmen Carl Sabo KG., Berlin, Gebrüder Bauer, Mannheim. NS-Gauverlag und Druckerei Tirol Ges. m. b. H., Innsbruck. B 1146

A new world order is breaking ground! Judaism has nothing more to say in it. The power of the plutocrats is broken forever. But the verdict of Roosevelt and Churchill will once be: They not only plunged foreign peoples into a world war, but also sacrificed and betrayed their own people for the interests of Judaism.

Roosevelt is actively and mudfully supported by his honorable wife wife wife wife in his war. For all lies, meanness and villains, Mrs. Roosevelt also quotes God as a witness or client.



*Von seiner ehrenwerten Frau Gemahlin wird Roosevelt bei seiner Kriegshege-
tat- und maulkräftig unterstützt. Für alle Lügen, Gemeinheiten und Schurke-
reien wird auch von Frau Roosevelt Gott als Zeuge oder Auftraggeber zitiert.*

A wonderful plutocratic triflea. Franklin Delano Roosevelt and his honorable wife Wife visit one of their best friends, the Jewish Lord

Mayor of New York La Guardia. They laugh one thing, while the troubled workforce is brought to by police forces by tear gas.



Ein herrliches Plutokratendreieck. Franklin Delano Roosevelt und seine ehrenwerte Frau Gemahlin besuchen einen ihrer besten Freunde, den jüdischen Oberbürgermeister von New York La Guardia. Sie lachen sich eins, während die beunruhigte Arbeiterschaft von Polizeitruppen durch Trünnengas zur Raison gebracht wird.

